

Aktuelles zur EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden

TAG DER OÖ INSTALLATEURE

Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik

13. Oktober 2025

Ing. Mag. Sandra Genner

Abteilung für Rechtspolitik/ WKÖ



Agenda

01

Ziele der EPBD

Dekarbonisierung und Steigerung der Energieeffizienz

02

Status Quo der EPBD

Europäische und Nationale Umsetzung

03

Umsetzung der EPBD im Überblick

OIB RL6:2025; Leitlinien Renovierungspass; Nationaler Gebäuderenovierungsplan; Dokument zur Kostenoptimalität

04

Auswirkungen der EPBD auf Installateure

Umsetzung in Betrieben der Installateure; Handlungsfelder für Installateure

01. Ziele der EPBD



01.Ziele der EPBD

bis 2050 alle Gebäude Nullemissionsgebäude

Verbesserung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden

- **Bestand:** Rasche Renovierung des gesamten Gebäudes (technische, funktionelle und wirtschaftliche Realisierbarkeit)
- **Technische Beratung:** One-Stop Shops für alle Marktteilnehmer
- **Renovierungspässe:** freiwillige Festlegung in max. wie vielen Schritten vor 2050 ein Gebäude zum Nullemissionsgebäude werden soll
- **Nationale Gebäuderenovierungspläne:** Dekarbonisierung des Gebäudebestandes (Fristen) inkl. Maßnahmen Finanzierung, Fachkräfte zu ermöglichen
- **Neubau:** Vorgaben Nullemissionsgebäude
- **Nationale Gebäudedatenbank:** Digitale Sammlung von Gebäudedaten

Verringerung der Treibhausgasemissionen

- Verbot Heizkessel fossil zu betreiben ab 2040

Förderung der Nutzung von erneuerbarer Energie

- Solarpotenzial heben & E-Mobilität stärken

02. Status Quo der EPBD



02. Status Quo der EPBD

europäische Umsetzung

- Novelle der bestehenden EPBD (RL 2010/31)
- Veröffentlichung am 08.05.2024 und Inkrafttreten am 28.05.2024
- **Nationale Umsetzung binnen 24 Monaten, d.h. bis zum 29.05.2026**
- Laufend Erstellung von Leitlinien für die Nationale Umsetzung

02. Umsetzung der EPBD im Überblick

ationale Umsetzung - Aufgabenteilung zwischen Bund & Länder

Baurecht

- Grundsätzlich Landeskompetenz - OIB RL dienen der österreichischen Harmonisierung der bautechnischen Vorschriften; sie werden vom OIB herausgegeben und von den Ländern ins Baurecht übernommen

Energierrecht

Miet- und Wohnrecht

- Bundeskompetenz, z.B. MRG, WEG, WGG

Förderungen

- Bund oder Länder



02. Status Quo der EPBD

ationale Umsetzung - Baurecht

- **OIB RL6:2025**
 - Gesetzliches Umsetzungsdatum inkl. Notifikation: 29.05.2026
 - Anhörungsverfahren zum Entwurf der OIB RL 6:2025 bis 30.04.2025
 - Kontaktforum am 20.05.2025
 - **Beschlussfassung und Kundmachung September 2025**
- **Leitfaden für Renovierungspass**
 - Gesetzliches Umsetzungsdatum inkl. Notifikation: 29.05.2026
 - Anhörungsverfahren zum Entwurf zur Erstellung eines Leitfadens für den Renovierungspass bis 30.04.2025
 - **Beschlussfassung und Kundmachung offen**
- **Nationaler Gebäuderenovierungsplan**
 - Übermittlung als Entwurf an die EK am 31.12.2025
 - Anhörungsverfahren zum Entwurf eines Nationalen Gebäuderenovierungsplans bis 30.09.2025
 - **Kontaktforum am 15.10.2025**
- **Dokument zur Kostenoptimalität CostOpt:28**
 - **Umzusetzen bis 30.06.2028**

03. Umsetzung der EPBD im Überblick

03. Umsetzung der EPBD im Überblick

Dekarbonisierung und Steigerung der Energieeffizienz für Bestand und Neubau bis 2050



03. Umsetzung der EPBD im Überblick

Bestand

WOHNGEBÄUDE

- ca 2,1 Mio in Ö
- Senkung des durchschnittlichen Primärenergieverbrauchs von WohnG bis 2030 um 16%
- Senkung des durchschnittlichen Primärenergieverbrauchs von WohnG bis 2035 um 21%
- 55% aller Energieeinsparungen durch Renovierung der ineffizientesten Gebäude
- Stichtag 2020

NICHTWOHNGEBÄUDE

- ca 270.000 in Ö - jedes 3. Industrie/ Lager
- Renovierung von 16% der Gebäude mit der schlechtesten Energieeffizienz bis 2030
- Renovierung von 26% der Gebäude mit der schlechtesten Energieeffizienz bis 2033
- Ausnahmen möglich z.B. bei erheblichen Härtefällen;
- Stichtag 2020

GEMISCHTE GEBÄUDE

- z.B. Hotels und ähnliches (ca. 44.000)/ Werksgebäude mit Gebäudeteil, der als Raum für ganzjährigen Aufenthalt eines Privathaushalts bestimmt ist
- Überwiegensprinzip nach der OIB RL 6:2025



03. Umsetzung der EPBD im Überblick

Bestand

- **Nationaler Gebäuderenovierungsplan**
 - Nationale Strategie für die Dekarbonisierung des Gebäudebestandes (Festlegung von Fristen) inkl. Maßnahmen um Finanzierung, sowie Ausbildung und Gewinnung weitere Fachkräfte zu ermöglichen
- **Gebäuderenovierungspass**
 - Unterstützung für Gebäudeeigentümer bei stufenweiser Renovierung bis hin zum Nullemissionsgebäude
 - freiwillig und enthalten in wie vielen Schritten maximal ein Gebäude auf ein Nullemissionsgebäude renoviert werden kann/muss
 - von One-Stop-Shop auszuarbeiten - noch offen wer in Österreich damit betraut wird
- **Energieausweis**
 - verpflichtend und vereinheitlicht
 - sämtliche Energieausweise über nationale Gebäudedatenbank abrufbar und bei berechtigtem Interesse vorzulegen



03. Umsetzung der EPBD im Überblick

Neubau

- **Standard für neue Gebäude - Nullemissionsgebäude**
 - keine Emissionen aus fossilen Brennstoffen bei Wohn- und Nichtwohngebäuden
 - ab 01. Jänner 2028 für öffentliche Gebäude
 - ab 01. Jänner 2030 für Rest
- **Solarpotenzial heben**
 - Kosteneffiziente Installation von Photovoltaik oder Solarthermie
 - ab 01.01.2027 bei allen neuen öffentlichen und Nichtwohngebäuden >250m²
 - ab 01.01.2030 bei allen neuen Wohngebäuden
 - auch im Bestand ab 2027 schrittweise Verpflichtung, außer bei Wohngebäuden
 - Ausnahmen
 - technisch, ökonomisch und funktionelle Machbarkeit
- **Infrastruktur für nachhaltige Mobilität**
 - Neue Gebäude oder größere Renovierungen im Bestand ab 2Q/2026
 - 1 Ladepunkt je 5 Parkplätze, Vorverkabelung und Leerverrohrung
 - Fahrradabstellplätze
 - Ausnahmen
 - möglich wenn Nichtwohngebäuden üblicherweise nicht mit Fahrrad angefahren werden
 - zu hohe Kosten >10% bei größeren Renovierungen



03. Umsetzung der EPBD im Überblick

Sonstiges

■ Heizkessel mit fossilen Brennstoffen

- ab 01.01.2025 Unzulässigkeit der Förderung für die Installation eigenständiger mit fossilen Brennstoffen betriebener Heizkessel - umfasst Kauf, Installation und Inbetriebnahme des Heizkessels
 - hybride Heizungsanlagen, die einen Heizkessel und eine Wärmeerzeugung mit erneuerbarer Energie kombinieren nur förderbar wenn Anteil der erneuerbaren Energie erheblich überwiegt
 - alle bisher im Rahmen der EU-Mittel/ nationalen Regelungen bereits genehmigten Anreize und Finanzierungen für die Umstellung auf die Verwendung erneuerbarer Gase in einem Heizkessel, Unterstützung für Wartung, Reparatur oder Stilllegung von mit fossilen Brennstoffen betriebenen Heizkessel können beibehalten werden
- bis 2040 Einstellung des Betriebs von Heizkesseln, die fossile Brennstoffe bei Wärme/Kälteversorgung einsetzen
- EK veröffentlicht Leitfäden zum Ausstieg von Heizkesseln, die mit fossiler Energie betrieben werden, ab 2025 in Zusammenhang mit deren Finanzierung

■ Zentrale Datenbank

- Sämtliche Energieausweise über die neue nationale Gebäudedatenbank abrufbar und bei berechtigtem Interesse vorzulegen

■ Finanzierbarkeit

- EK muss Ende 2025 eine Studie zur Finanzierung vorlegen, EU und nationale Mittel sollen parallel zum Einsatz kommen
- MS sollen Finanzinstitute anregen Maßnahmen zu unterstützen

04. Auswirkungen der EPBD auf Installateure

05. Auswirkungen der EPBD auf Installateure



Renovierungen von Betriebsgebäuden

- Renovierung von Betriebsgebäude entsprechend der Vorgaben
- Hebung Solarpotenzial



Verbot Heizkessel fossil zu betreiben

- Sanierung/ Erneuerungen im Wohn- und Nichtwohngebäuden



One-Stop-Shop

- Ausgestaltung noch offen
- umfangreiche Energieberatung durch Installateure denkbar



Inspektionen

- Anlagenprüfung gewerber. grundsätzlich durch Hersteller der Anlage
- Überprüfung im Nebenrecht
- Überprüfung im Rahmen eines Gesamtauftrages

**Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit.**



Hinweis: In dieser Präsentation sind die geplanten Umsetzungen aufgrund der mit 09.10.2025 vorhandenen Informationen dargestellt.

Der volle, rechtsverbindliche Text der EPBD ist im Amtsblatt der Europäischen Union (und über **EUR-lex**) abrufbar.



Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien



Kontakt

Wirtschaftskammer Österreich
1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63
Telefon: +43 5 90 900, E-Mail: office@wko.at
<https://wko.at>

Ing. Mag. Sandra Genner
Abteilung für Rechtspolitik

Telefon: +43 5 90 900-3267
E-Mail: sandra.genner@wko.at